

aber es ist hier zu beachten, daß es sich an dieser Stelle um eine Korrektur des ursprünglichen Wortlautes handelt¹¹⁷⁾.

Die Untersuchung der singulären Varianten des Konzils von Trosly läßt also zunächst die Feststellung zu, daß dem Konzil keine Handschrift der Exzerptreihe vorlag, die, verglichen mit den bekannten Codices, als selbständige Überlieferung zu werten wäre.

Diesen Varianten seien die Lesarten gegenübergestellt, die zwar vom Wortlaut der Sammlung abweichen, aber von einzelnen Handschriften gedeckt werden:

Kap.	Lesart Sammlung	Lesart Trosly	belegt durch Hs.	Sirmond S., Z.
I	<i>suum patrem</i>	<i>patrem suum</i>	V, A	545 b, 4
I	<i>fratribus</i>	<i>fratribus suis</i>	V	545 b, 6
I	<i>aut iniuriam vel contumeliam eis inferre moliuntur</i>	fehlt	V	545 b, 13 (nach <i>nituntur</i>)
II	<i>sed et</i>	<i>et</i> fehlt	V	545 b, 24
II	<i>existere</i>	<i>existerent</i> (Sirmond druckt <i>existere</i>)	V	545 b, 45
III	<i>SUNT</i>	<i>sint</i>	V	545 b, 46
III	<i>discernit</i>	<i>diindicat</i>	V ¹¹⁸⁾	546 a, 1
III	<i>inferri</i>	<i>inferre</i>	V, A	546 a, 27
III	<i>faciet</i>	<i>faciat</i>	P3	546 a, 27/28
IV	<i>potuerit</i>	<i>posset</i>	V, P3	546 a, 56
IV	<i>poterit</i>	<i>posset</i>	V	546 a, 58
V	<i>vestris</i>	<i>nostris</i> (Sirmond druckt <i>vestris</i>)	V, P1	546 b, 31
VI	<i>velociter</i>	fehlt	V	547 a, 4 (nach <i>cito</i>)
VII	<i>circumire</i>	<i>circuire</i>	V, P2, P3	547 a, 27
VII	<i>eos</i>	fehlt	V	547 a, 30 (nach <i>dico</i>)

¹¹⁷⁾ *Commoniti* entspricht offensichtlich dem eigentlich pseudoisidorischen Text (vgl. Hinschius S. 77 mit Anm. 17). Es ergibt auch an dieser Stelle einen etwas besseren Sinn, obwohl auch *commoti* zu keinen sonderlichen Verständnisschwierigkeiten führt; die Stelle heißt: ...*ut familiari colloquio commo(ni)ti ea sanent, quae sananda sunt* (Hinschius S. 77, 22). Obgleich es nicht völlig auszuschließen ist, daß die Korrektur auf Grund einer Überprüfung des Wortlauts anhand eines Pseudoisidorexemplars zustande gekommen sein könnte, halte ich dies wegen der Unerheblichkeit der Stelle für sehr unwahrscheinlich.

¹¹⁸⁾ In cap. III (Ps.-Anaclet, s. oben Anm. 82); *-iudicat* steht in V auf Rasur. Es ist anzunehmen, daß dort ursprünglich ebenfalls (*di*)*scernit* stand, das dann nach der Vulgataversion des zitierten Psalms korrigiert wurde.